

Willkommen im Leben – und im Gespräch über Wachaus Zukunft

Beim traditionellen Babyempfang der Gemeinde Wachau begrüßte Bürgermeister Veit Künzelmann am 1. Juli sieben Familien im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung. Eingeladen waren die Eltern aller Kinder, die zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2026 geboren wurden. Insgesamt kamen in diesem Zeitraum elf Babys im Gemeindegebiet zur Welt – sechs in Leppersdorf, eines in Seifersdorf und vier in Lomnitz. In den Ortsteilen Wachau und Feldschlößchen wurde bislang keine Geburt registriert.

Die rückläufigen Geburtenzahlen, die sich bundesweit ebenso wie im Landkreis und in Sachsen bemerkbar machen, prägten auch das Gespräch mit den jungen Familien. Bürgermeister Veit Künzelmann machte deutlich, dass die Gemeinde alles daran setzen wolle, Schließungen von Kindertageseinrichtungen zu vermeiden. Zwar könnten einzelne Bereiche in den Einrichtungen vorübergehend geschlossen werden, um Betriebskosten zu senken, die Aufgabe ganzer Standorte stehe derzeit jedoch nicht zur Diskussion. Eine spätere Wiedereröffnung wäre aufgrund der Betriebserlaubnis und der heutigen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen nur schwer möglich. Derzeit sind in den Kitas der Gemeinde rund 80 Plätze unbesetzt. Wie sich die Entwicklung fortsetzt und welche Lösungen langfristig tragfähig sind, müsse weiter beobachtet werden.

Auch das Thema Wohnen bewegte die Eltern. Trotz eines Baulandpreises von derzeit rund 250 Euro pro Quadratmeter sei es nicht immer einfach, den Traum vom Eigenheim in der Heimatgemeinde zu verwirklichen. Ein junges Paar aus Leppersdorf berichtete, dass seine Baupläne vom Ortschaftsrat abgelehnt worden seien und nun nach einer neuen Lösung gesucht werde. Wegziehen komme für die Familie eigentlich nicht infrage. Positiv entwickelte sich dagegen das Rittergut in Wachau, wo nach Angaben des Bürgermeisters nach und nach über 40 Wohnungen, darunter auch Eigentumswohnungen, entstehen.

Erfreuliche Nachrichten gab es aus der Kindertagesstätte Leppersdorf. Nach dem Brand wurden die Räume umfassend saniert und modernisiert. Auch an den Grundschulen sieht die Gemeinde die Situation derzeit noch stabil: In Leppersdorf werden nach den Sommerferien 24 Kinder eingeschult, in Wachau starten zwei erste Klassen.

Zum Stichtag 30. Juni 2026 lebten 4.336 Menschen in der Gemeinde Wachau. Im ersten Halbjahr wurden elf Geburten, 24 Sterbefälle, 70 Wegzüge und 81 Zuzüge registriert.

Text Redaktion „die Radeberger“